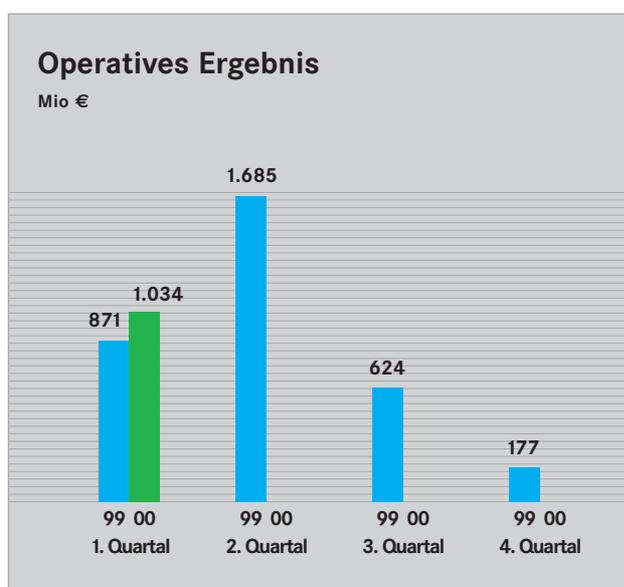
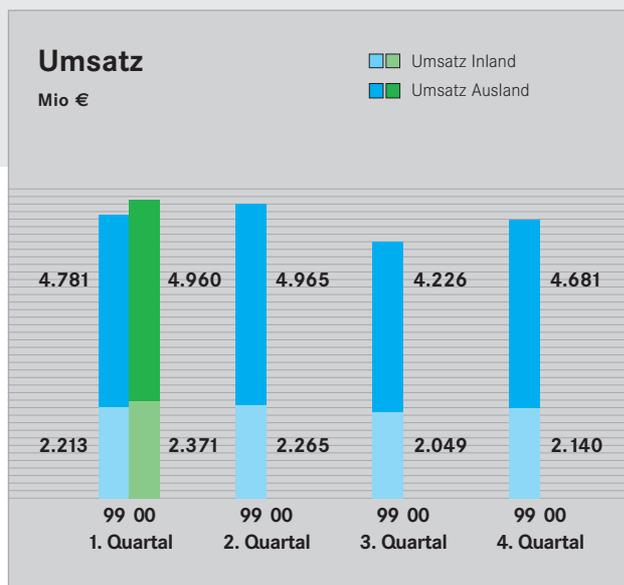


Aktionärsbrief 2000

Zwischenbericht 1. Quartal

Ausgezeichneter
Start ins neue Jahr –
Gewinnsteigerung
vor Steuern
31 Prozent



Das Jahr 2000 hat für Bayer mit einem ausgezeichneten Start begonnen. Das Geschäft entwickelte sich in den ersten drei Monaten sehr erfreulich. Unter Berücksichtigung der Ausgliederung der Agfa-Gevaert-Gruppe zum 1. Juni 1999 sowie bereinigt um die Umsätze der DyStar-Gruppe konnte das fortzuführende Geschäft (Continuing Operations) um 23 Prozent ausgebaut werden.

Umsatzveränderung

Gesamt	+ 4,8 %
Continuing Operations	+ 23,0 %
Menge	+ 16,3 %
Preis	- 1,7 %
Währung	+ 8,0 %
Sonstige Portfolioveränderungen	+ 0,4 %

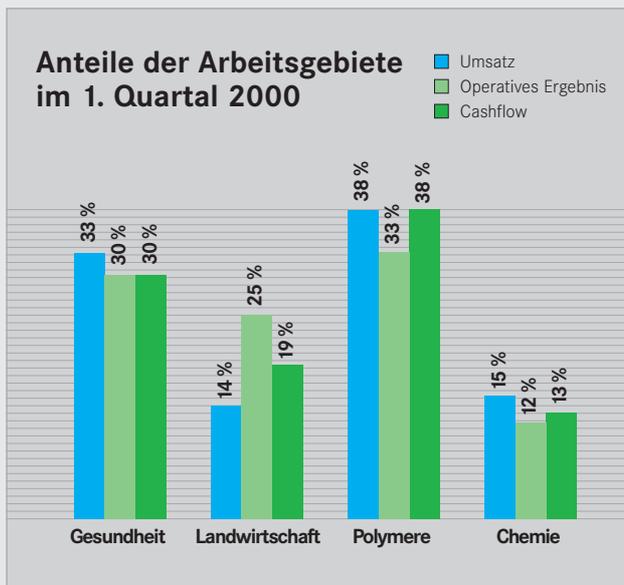
Gegenüber dem schwachen Vorjahresquartal waren die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen insgesamt günstig. Als robust erwies sich die amerikanische Wirtschaft, und die Lage in Asien hat sich verbessert. Aber auch Europa profitierte von der weltweiten Konjunkturerholung.

Der Währungseinfluss war im 1. Quartal mit 0,5 Mrd € bzw. 8 Prozent positiv. Die um 16 Prozent stark gestiegene Nachfrage nach unseren Produkten konnte den Effekt der weiterhin nachgebenden Verkaufspreise deutlich überkompensieren.

Bei Einbeziehung der Discontinuing Operations stieg der Konzernumsatz um 5 Prozent auf 7,3 Mrd €, und das operative Ergebnis verbesserte sich um 19 Prozent auf 1 Mrd €.

Im fortzuführenden Geschäft (Continuing Operations) wuchs das Ergebnis sogar um 28 Prozent.





Entwicklung der Arbeitsgebiete

Die starke Nachfrage führte in den vier Arbeitsgebieten – Gesundheit, Landwirtschaft, Polymere und Chemie – zu zweistelligen Zuwachsraten. Das größte Arbeitsgebiet ist Polymere mit einem Anteil am Umsatz von 38 Prozent sowie 33 Prozent am Ergebnis und 38 Prozent am Cashflow. Mit einem Anteil am Umsatz von 33 Prozent und einem Ergebnis- und Cashflow-Anteil von jeweils 30 Prozent hat Gesundheit aufgeholt. Landwirtschaft erwirtschaftete mit einem Umsatzanteil von 14 Prozent ein Ergebnis von 25 Prozent; der Anteil am Cashflow beträgt 19 Prozent. Das Arbeitsgebiet Chemie erzielte einen Anteil am Umsatz von 15, am Ergebnis von 12 und am Cashflow von 13 Prozent.

Gesundheit

Im Arbeitsgebiet Gesundheit haben wir den Umsatz auf 2,3 Mrd € erhöht und damit den Vorjahreswert um 22 Prozent übertroffen. Besonders hoch fiel die Umsatzsteigerung mit 27 Prozent bei Pharma aus: Dies ist auf die wachsende Nachfrage bei unseren Blockbustern Ciprobay® und Adalat® auf den nordamerikanischen und japanischen Märkten zurückzuführen. Bei Baycol®/Lipobay® hat sich der Umsatz verdoppelt. Der Verkauf unseres neuen Antibiotikums Avalox®/Avelox®, das inzwischen in 22 Ländern ausgeben

wird, entwickelt sich weiter erfolgreich. Diagnostika hat den Umsatz um 16 Prozent verbessert. Consumer Care erzielte einen Umsatzzanstieg von 17 Prozent.

Das Ergebnis im Arbeitsgebiet Gesundheit konnte um 99 Prozent auf 0,3 Mrd € erhöht werden, so dass die Umsatzrendite um 6 Prozentpunkte auf 15 Prozent anstieg. Damit sind wir unserem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung der Performance ein gutes Stück näher gekommen. Zusätzlicher Sonderaufwand von per Saldo 25 Mio € beruhte im Wesentlichen auf der Chiron-Integration. Der Cashflow stieg um 38 Prozent auf 0,3 Mrd €.

Landwirtschaft

Das Arbeitsgebiet Landwirtschaft entwickelte sich mit einem Umsatzzanstieg von 17 Prozent auf 1,0 Mrd € ebenfalls erfreulich, wobei die Geschäftsbereiche Pflanzenschutz und Tiergesundheit gleichermaßen zum Wachstum beitrugen. Pflanzenschutz profitierte vor allem vom Erfolg des Insektizids Confidor®. Mit 2 Prozent trug die im vergangenen Jahr übernommene pbi Home & Garden Ltd. in Großbritannien zum Umsatzzanstieg bei. Im Geschäftsbereich Tiergesundheit setzte sich das Starprodukt Advantage® weiterhin erfolgreich im Markt durch.

Das operative Ergebnis des Arbeitsgebiets stieg um 9 Prozent auf 0,3 Mrd € und der Cashflow um 7 Prozent auf 0,2 Mrd €. Die Umsatzrendite von 26 Prozent ist nach internationalen Maßstäben ein Spitzenwert.

Arbeitsgebiet Gesundheit

Mio €	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999	Gesamtjahr 1999
Umsatz	2.305	1.882	8.367
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	340	171	1.095
Umsatzrendite vor Sonderposten	14,8 %	9,1 %	13,1 %
Brutto-Cashflow	333	242	1.138

Arbeitsgebiet Polymere

Mio €	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999	Gesamtjahr 1999
Umsatz	2.660	2.169	9.307
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	348	299	1.164
Umsatzrendite vor Sonderposten	13,1 %	13,8 %	12,5 %
Brutto-Cashflow	423	302	1.395

Arbeitsgebiet Landwirtschaft

Mio €	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999	Gesamtjahr 1999
Umsatz	1.025	874	3.094
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	271	249	520
Umsatzrendite vor Sonderposten	26,4 %	28,5 %	16,8 %
Brutto-Cashflow	212	198	549

Arbeitsgebiet Chemie

Mio €	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999	Gesamtjahr 1999
Umsatz	1.075	853	3.704
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	129	130	414
Umsatzrendite vor Sonderposten	12,0 %	15,2 %	11,2 %
Brutto-Cashflow	146	116	447

Der Geschäftsbereich Pflanzenschutz hat in den USA eine neue Anlage zur Formulierung von Herbizid-Wirkstoffen in Kansas City, Missouri, in Betrieb genommen. Zur Stärkung unserer Position in Korea haben wir von der Aventis Crop-Science die restlichen Anteile an der koreanischen Firma Misung Ltd. übernommen.

Polymere

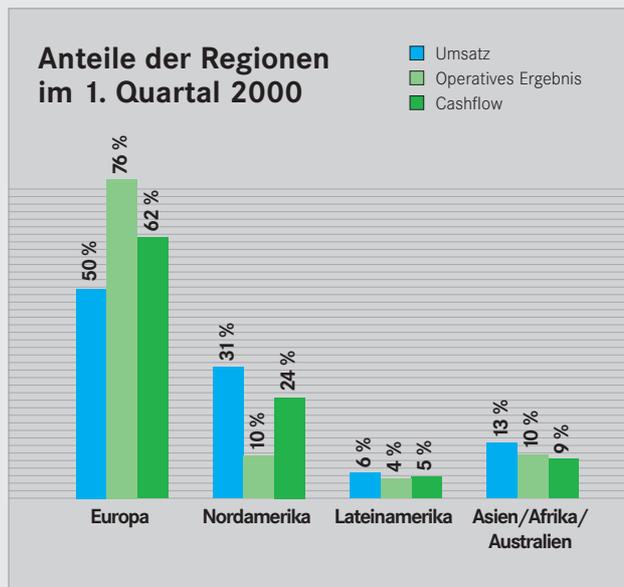
Das Arbeitsgebiet Polymere wuchs um 23 Prozent auf 2,7 Mrd € Umsatz, wobei der Geschäftsbereich Kunststoffe am kräftigsten zulegte. Hierfür waren die anhaltend starke Nachfrage in Asien sowie die gute Konjunktur in Europa ausschlaggebend. Den größten Zuwachs erzielten unsere Thermoplaste, insbesondere der Kunststoff Makrolon®. Die 16-prozentige Ergebnissteigerung blieb hinter dem Geschäftswachstum zurück, so dass die Umsatzrendite um einen Prozentpunkt auf 13 Prozent fiel. Ursache dafür sind die stark angestiegenen Rohstoffkosten, die noch nicht voll an den Markt weitergegeben werden konnten. Der Brutto-Cashflow stieg um 40 Prozent auf 0,4 Mrd €.

Das Polyolgeschäft des US-amerikanischen Herstellers Lyondell Chemical Company haben wir nach der kartellrechtlichen Genehmigung zum 31. März 2000 übernommen. Mit dieser Akquisition wird Polyurethane als Kernbereich langfristig gestärkt, da wir jetzt Komplettanbieter mit vollständiger Produktpalette sind. Zusätzliche Kapazitäten sowie neue, Kosten senkende Technologien ermöglichen weiteres rentables Wachstum. Wir wollen zukünftig mit Lyondell auch beim Bau neuer Produktionsanlagen für Propylenoxid zusammenarbeiten.

Chemie

Besonders kräftig war der Umsatzanstieg im Arbeitsgebiet Chemie mit 26 Prozent auf 1,1 Mrd €. Hierzu beigetragen hat die lebhafte Nachfrage in allen Geschäftsbereichen, insbesondere bei unserer Tochtergesellschaft H. C. Starck, die von dem anhaltend hohen Bedarf der Elektronikindustrie profitierten. Während sich das operative Ergebnis des Arbeitsgebiets auf dem Vorjahresniveau von 129 Mio € stabilisierte, entwickelte sich der Brutto-Cashflow mit einem Zuwachs von 26 Prozent auf 146 Mio € deutlich positiv. Die Umsatzrendite blieb mit 12 Prozent um 3 Prozentpunkte hinter dem guten Vorjahreswert zurück.





Entwicklung nach Regionen/Beteiligungen

Im 1. Quartal 2000 haben wir auf den für uns wichtigen **Märkten** deutliche Fortschritte erzielt. Dies gilt mit einem Umsatzzuwachs von 39 Prozent besonders für die Region Asien/Afrika/Australien, wo sich die bereits zum Jahresende abzeichnende Aufwärtsentwicklung fortsetzte. Auch in Nord- und Lateinamerika fielen die Steigerungsraten mit 27 bzw. 26 Prozent gut aus, wobei sich allerdings die Währungsentwicklung mit 15 Prozentpunkten positiv auswirkte. In dem bedeutenden Markt Nordamerika ergibt sich ohne den Währungseinfluss eine Steigerungsrate von 11 Prozent.

Europa

In Europa wuchs das Geschäft um 14 Prozent. Hier profitierten unsere Gesellschaften von der Konjunkturbelebung und erzielten einen Umsatz von 3,6 Mrd €. Dies entspricht einem Anteil von 50 Prozent an den gesamten fortzuführenden Aktivitäten. Der Ergebnis- bzw. Cashflow-Anteil beträgt sogar 76 bzw. 62 Prozent. Die Umsatzrendite liegt mit 22 Prozent deutlich über dem Konzerndurchschnitt.

Nordamerika

Unsere nordamerikanischen Gesellschaften konnten ihren Umsatz um 0,5 Mrd € bzw. 31 Prozent auf 2,3 Mrd € steigern. Ihr operatives Ergebnis liegt mit 141 Mio € um 152 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Die Umsatzrendite verbesserte sich um 3 Prozentpunkte auf 6 Prozent. Der Brutto-Cashflow stieg um 38 Prozent auf 0,3 Mrd €.

Lateinamerika

Nach den Einbußen des vergangenen Jahres erholten sich unsere Gesellschaften in Lateinamerika. Sie konnten den Umsatz um 22 Prozent auf 425 Mio € erhöhen. Die gute Entwicklung zeigt sich auch im operativen Ergebnis und im Cashflow, die sich auf 46 Mio € bzw. 55 Mio € deutlich verbesserten.

Asien/Afrika/Australien

In der Region Asien/Afrika/Australien weiteten unsere Gesellschaften ihr Geschäft um 46 Prozent auf 0,9 Mrd € aus. 19 Prozentpunkte davon sind währungsbedingt. Besonders erfreulich war das Wachstum der Gesellschaften in Japan, Thailand und Hongkong. Ergebnis und Cashflow der Region konnten auf jeweils 0,1 Mrd € mehr als verdoppelt werden.

Finanzierungsrechnung (Kurzfassung)

Mio €	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999
Zahlungsmittel 1.1.	2.812	1.184
Brutto-Cashflow	1.058	841
Veränderung Working Capital	- 661	- 539
Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	397	302
<i>Discontinuing Operations</i>	<i>11</i>	<i>118</i>
Abfluss aus investiver Tätigkeit	- 2.864	- 323
<i>Discontinuing Operations</i>	<i>- 5</i>	<i>- 1</i>
Zufluss aus Finanzierungstätigkeit	773	718
<i>Discontinuing Operations</i>	<i>0</i>	<i>14</i>
Änderung Währungskurse/ Konzernkreis	- 31	1
Veränderung Zahlungsmittel	- 1.725	698
Zahlungsmittel 31.3.	1.087	1.882

Finanzlage

Der Quartalsabschluss wurde wie der Abschluss zum Jahresende 1999 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Committee, London, erstellt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 1999 gegebenen Erläuterungen gelten entsprechend.

Die Liquidität des Konzerns sank um 1,7 Mrd auf 1,1 Mrd €, vor allem durch den Mittelabfluss im Zuge der Lyondell-Akquisition.

Der Brutto-Cashflow verbesserte sich um 26 Prozent auf 1,1 Mrd €. Unter Berücksichtigung der Mittelbindung im Working Capital flossen aus dem operativen Geschäft 0,4 Mrd € und damit 31 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum zu.

Für investive Tätigkeit flossen insgesamt 2,9 Mrd € ab, davon 2,5 Mrd € für den Erwerb von Lyondell. Weiteren Ausgaben für Beteiligungen in Höhe von 0,1 Mrd € sowie für Sach- und Finanzanlagen von per Saldo 0,5 Mrd € standen Einnahmen von 0,2 Mrd € aus Zins- und Wertpapiererträgen gegenüber.

Aus der Finanzierungstätigkeit flossen Mittel von 0,8 Mrd € zu, im Wesentlichen aus der Nutzung von Commercial-Paper-Programmen.

Ertragslage

Mio €	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999	Gesamtjahr 1999
Operatives Ergebnis	1.034	871	3.357
<i>Discontinuing Operations</i>	<i>3</i>	<i>66</i>	<i>1.109</i>
Finanzergebnis	- 82	- 145	- 521
Gewinn vor Ertragsteuern	952	726	2.836
Konzerngewinn	556	440	2.002

Ertragslage

Das Bruttoergebnis vom Umsatz hat sich um 22 Prozent verbessert. Die Anteile der Herstellungskosten bzw. Forschungskosten am Umsatz sind mit 52,2 bzw. 7,5 Prozent nahezu konstant geblieben.

Das operative Ergebnis des Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal um 19 Prozent. Bezogen auf die fortzuführenden Tätigkeiten stieg es um 28 Prozent auf 1 Mrd €.

Das Finanzergebnis verbesserte sich aufgrund des geringeren Zinssaldos um 43 Prozent auf -82 Mio €.

Insgesamt erzielten wir bei dem Gewinn vor Ertragsteuern einen Zuwachs von 31 Prozent auf 952 Mio €. Der Ertragsteueraufwand erhöhte sich aufgrund des besseren Inlandsergebnisses um 35 Prozent auf 0,4 Mrd €. Daraus resultiert eine um 1 Prozentpunkt auf 41 Prozent gestiegene Steuerquote. Der Konzerngewinn wuchs um 26 Prozent auf 0,6 Mrd €; der Quartalsgewinn je Aktie erhöhte sich um 16 Cent auf 0,76 €.



Vermögenslage

Mio €	31.03.2000	31.03.1999	31.12.1999
Anlagevermögen	18.173	14.451	15.614
Umlaufvermögen	15.367	17.308	15.665
Eigenkapital	15.091	12.938	15.182
Fremdkapital	18.449	18.821	16.097
Bilanzsumme	33.540	31.759	31.279

Vermögenslage

Das **Gesamtvermögen** des Konzerns stieg insgesamt um 2,3 Mrd € bzw. 7 Prozent auf 33,5 Mrd €. Die Hälfte des Zuwachses ist auf Währungseinflüsse zurückzuführen. Der aus der Liquidität finanzierte Erwerb von Lyondell wirkte sich zwar auf die Bilanzsumme nur geringfügig aus, hatte aber Einfluss auf die Vermögensstruktur. Hieraus erklären sich im Wesentlichen das Wachstum des **Anlagevermögens** in Höhe von 2,6 Mrd € und der Rückgang der **flüssigen Mittel** um 1,8 Mrd €.

Das **Eigenkapital** verminderte sich durch die vorgeschlagene Ausschüttung für das Jahr 1999 in Höhe von 0,9 Mrd € nur geringfügig, da der Quartalsüberschuss von 0,5 Mrd € und der Umrechnungsgewinn von 0,3 Mrd € das Eigenkapital erhöhten. Die Eigenkapitalquote beträgt 45 Prozent.

Der Anstieg des **Fremdkapitals** um 2,4 Mrd € entfällt mit jeweils 1 Mrd € auf Fremdmittel aus dem Commercial-Paper-Programm sowie auf die Dividendenzahlung für das Jahr 1999.

Investitionen und Akquisitionen

Für Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter haben wir 0,5 Mrd € ausgegeben, das sind 12 Prozent mehr als im Vorjahr. Es entfallen 50 Prozent auf Deutschland, 14 Prozent auf das übrige Europa und 26 Prozent auf Nordamerika. Für das Gesamtjahr 2000 beträgt unser Budget 2,4 Mrd €.

Die Akquisition des Polyolgeschäfts des US-amerikanischen Herstellers Lyondell wurde zum 31. März 2000 abgeschlossen. Hierfür wurde ein Kaufpreis von 2,5 Mrd € gezahlt.

Gemeinsam mit der Deutschen Telekom und der Infraseriv Höchst planen wir den Aufbau eines Internet-Marktplatzes für die chemische und chemienaher Industrie, wodurch wir deutlich geringere Bestellkosten für unsere Chemieproduktion erwarten.

Außerdem schaffen wir mit vier anderen Herstellern den weltweit größten unabhängigen elektronischen Absatzmarkt für thermoplastische Kunststoffe. Hierdurch wollen wir Geschäftsabläufe vereinfachen und Transaktionskosten reduzieren. Gleichzeitig können die Kundenbedürfnisse noch besser berücksichtigt werden. Das neue Unternehmen wird – vorbehaltlich der erforderlichen behördlichen Genehmigungen – zum 1. Oktober 2000 online gehen.

Mitarbeiter

Am 31. März 2000 waren 118.100 Mitarbeiter in unserem Unternehmen tätig. Im Rahmen der Fluktuation sind im 1. Quartal 1.000 Beschäftigte ausgeschieden, durch Portfolioänderungen kamen 300 hinzu. In Europa ging die Belegschaft um 800 zurück, während sie sich in der Region Asien/Afrika/Australien um 100 erhöhte. In Nord- und Lateinamerika blieb die Mitarbeiterzahl nahezu konstant.

Der Personalaufwand stieg – vergleichsrichtig – um 8 Prozent auf 1,8 Mrd €. Davon sind 6 Prozent auf die Währungsumrechnung zurückzuführen.

Ausblick

Nach dem ausgezeichneten Start in das Jahr 2000 sind wir für den weiteren Jahresverlauf optimistisch. Die konjunkturellen Perspektiven und die gute Nachfrage nach unseren Produkten bieten sehr gute Voraussetzungen für weiteres Wachstum. Entsprechend rechnen wir – bezogen auf die fortzuführenden Aktivitäten – für das Gesamtjahr mit zweistelligen Steigerungsraten bei Umsatz und operativem Ergebnis.

Dabei setzen wir vor allem auf das Arbeitsgebiet Gesundheit und hier auf den Bereich Pharma. Die Nachfrage nach unseren neuen Produkten Baycol® und Avelox® ist stark angestiegen, und die temporären Schwierigkeiten bei den Biologika sind überwunden. Wir sehen hier ein erhebliches Wachstumspotenzial.

Im Arbeitsgebiet Landwirtschaft wollen wir die Spitzenrendite behaupten und die bereits gute Vorjahreszahl übertreffen.

Mit der Akquisition des Polyolgeschäfts von Lyondell hat der Polymerbereich eine deutliche Ausweitung erfahren. Darüber hinaus werden die derzeit voll ausgelasteten Kapazitäten im Kunststoffbereich erweitert, um die gestiegene Nachfrage zu decken.

Auch der Chemiebereich konnte die Absatzmengen erfreulich steigern. Allerdings drücken die hohen Rohstoffkosten auf die Margen, wobei die Spielräume bei den Verkaufspreisen weiterhin gering sind.

In allen Arbeitsgebieten werden wir die verbesserten Konjunkturbedingungen zum weiteren Ausbau unseres Geschäfts nutzen. Die in den vergangenen Jahren durchgeführten Portfolioänderungen und Strukturbereinigungen bieten dafür eine Erfolg versprechende Ausgangslage.

Kennzahlen

	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999	Gesamtjahr 1999
1. Umsatzerlöse (Mio €)	7.331	6.994	27.320
<i>Discontinuing Operations</i>	84	1.103	2.126
Umsatzerlöse Continuing	7.247	5.891	25.194
Veränderung	23,0%	- 4,9%	7,9%
Inlandsgesellschaften	2.355	2.029	8.304
Veränderung	16,1%	- 10,7%	- 0,3%
Auslandsgesellschaften	4.892	3.862	16.890
Veränderung	26,7%	- 1,5%	12,4%
2. Operatives Ergebnis (Mio €)	1.034	871	3.357
<i>Discontinuing Operations</i>	3	66	1.109
Operatives Ergebnis Continuing	1.031	805	2.248
Veränderung	28,1%	4,3%	-22,1%
Umsatzrendite vor Sonderposten	14,3%	13,6%	11,2%
3. Konzerngewinn (Mio €)	556	440	2.002
Veränderung	26,4%	1,6%	24,0%
4. Brutto-Cashflow (Mio €)	1.058	841	3.252
Veränderung	25,8%	- 8,3%	- 4,2%
5. Investitionen (Mio €)*	459	409	2.622
Inlandsgesellschaften	229	180	1.180
Auslandsgesellschaften	230	229	1.442
6. Mitarbeiter*			
Stichtag	118.100	120.500	118.800
Personalaufwand (Mio €)	1.801	1.668	6.895
Veränderung	8,0%	- 0,8%	3,7%

*Continuing Operations



Quartalsabschluss Bayer-Konzern (Kurzfassung)

Gewinn- und Verlustrechnung (Mio €)			
	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999*	Veränderung in %
Umsatzerlöse	7.331	6.994	4,8
<i>Discontinuing Operations</i>	84	1.103	-92,4
Continuing Operations	7.247	5.891	23,0
Herstellungskosten	3.785	3.057	23,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.462	2.834	22,2
Vertriebskosten	1.512	1.294	16,8
Forschungskosten	546	496	10,1
Allgemeine Verwaltungskosten	211	193	9,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Saldo)	162	46	.
Operatives Ergebnis continuing	1.031	805	28,1
<i>Discontinuing Operations</i>	3	66	-95,5
Operatives Ergebnis	1.034	871	18,7
Finanzergebnis	-82	-145	43,4
Gewinn vor Ertragsteuern	952	726	31,1
Ertragsteuern	392	290	35,2
Gewinn nach Steuern	560	436	28,4
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	4	-4	.
Konzerngewinn	556	440	26,4
Gewinn je Aktie (€)	0,76	0,60	26,7
Bilanz (Mio €)			
	31.03.2000	31.03.1999*	31.12.1999
AKTIVA			
Anlagevermögen	18.173	14.451	15.614
Vorräte	5.151	5.981	4.992
Forderungen	8.491	8.548	7.126
Flüssige Mittel	1.309	2.346	3.140
Umlaufvermögen	14.951	16.875	15.258
Latente Steuern	416	433	407
	33.540	31.759	31.279
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital/Agio	4.812	4.812	4.812
Gewinnrücklagen	9.036	8.013	7.965
Konzerngewinn	556	440	2.002
Unterschied aus Währungsumrechnung	505	-506	227
Anteile anderer Gesellschafter	182	179	176
Eigenkapital	15.091	12.938	15.182
Langfristiges Fremdkapital	8.372	8.589	7.961
Kurzfristiges Fremdkapital	8.862	9.370	6.979
Latente Steuern	1.215	862	1.157
	33.540	31.759	31.279

* Werte wurden analog zu den im Jahresabschluss 1999 angewendeten Bilanzierungsregeln angepasst.

Der Quartalsabschluss ist nicht testiert.

Eigenkapitalentwicklung (Kurzfassung, Mio €)

	Gezeichnetes Kapital/Agio	Gewinnrücklagen	Konzern-gewinn	Währungs-umrechnung	Summe
31.12.1998	4.812	7.332	1.614	- 979	12.779
Gewinn nach Steuern			436		436
Dividendenzahlungen		- 20	- 747		- 767
Währungsänderungen				473	473
Thesaurierung		916	- 867		49
Anteile Dritter		- 36	4		- 32
31.03.1999	4.812	8.192	440	- 506	12.938
31.12.1999	4.812	8.141	2.002	227	15.182
Gewinn nach Steuern			560		560
Dividendenzahlungen		- 1	- 949		- 950
Währungsänderungen				278	278
Thesaurierung		1.068	- 1.053		15
Anteile Dritter		10	- 4		6
31.03.2000	4.812	9.218	556	505	15.091

Umsatz und Operatives Ergebnis nach Arbeitsgebieten und Regionen (Mio €)

ARBEITSGEBIETE	Gesundheit		Landwirtschaft		Polymere		Chemie		Überleitung		Konzern	
	1. Quartal		1. Quartal		1. Quartal		1. Quartal		1. Quartal		1. Quartal	
	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999
Umsatz	2.305	1.882	1.025	874	2.660	2.169	1.075	853	266	1.216	7.331	6.994
<i>Discontinuing Operations</i>									84	1.103	84	1.103
Umsatz Continuing Operations	2.305	1.882	1.025	874	2.660	2.169	1.075	853	182	113	7.247	5.891
Veränderung in €	22,5%	10,6%	17,3%	-2,2%	22,6%	-6,5%	26,0%	-17,2%			23,0%	-4,9%
Veränderung in Landeswährung	11,1%	13,9%	8,1%	-0,1%	16,5%	-4,5%	20,4%	-16,0%			15,0%	-2,7%
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	340	171	271	249	348	299	129	130	-50	16	1.038	865
<i>Discontinuing Operations</i>									3	66	3	66
Operatives Ergebnis Continuing Operations vor Sonderposten	340	171	271	249	348	299	129	130	-53	-50	1.035	799
Veränderung	98,8%	-35,5%	8,8%	-2,0%	16,4%	0,7%	-0,8%	-18,8%			29,5%	-9,8%
Umsatzrendite vor Sonderposten	14,8%	9,1%	26,4%	28,5%	13,1%	13,8%	12,0%	15,2%			14,3%	13,6%
Operatives Ergebnis	315	149	266	285	341	293	128	128	-16	16	1.034	871
REGIONEN	Europa		Nordamerika		Lateinamerika		Asien/Afrika/Australien		Überleitung		Konzern	
	1. Quartal		1. Quartal		1. Quartal		1. Quartal		1. Quartal		1. Quartal	
	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999
Umsatz nach Verbleib	3.162	2.763	2.218	1.749	513	407	1.354	972	84	1.103	7.331	6.994
Veränderung	14,4%	-9,1%	26,8%	4,3%	26,0%	-20,7%	39,3%	0,6%			4,8%	-4,6%
Umsatz – Sitz der Gesellschaften	3.615	3.162	2.271	1.740	425	348	936	641	84	1.103	7.331	6.994
<i>Discontinuing Operations</i>									84	1.103	84	1.103
Umsatz Continuing Operations	3.615	3.162	2.271	1.740	425	348	936	641			7.247	5.891
Veränderung in €	14,3%	-9,2%	30,5%	4,3%	22,1%	-19,4%	46,0%	4,7%			23,0%	-4,9%
Veränderung in Landeswährung	13,7%	-8,6%	14,8%	9,6%	7,0%	-14,6%	26,8%	6,5%			15,0%	-2,7%
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	805	782	141	56	46	22	115	28	-69	-23	1.038	865
<i>Discontinuing Operations</i>									3	66	3	66
Operatives Ergebnis Continuing Operations vor Sonderposten	805	782	141	56	46	22	115	28	-72	-89	1.035	799
Veränderung	2,9%	1,0%	151,8%	-60,6%	109,1%	-43,6%		-6,7%			29,5%	-9,8%
Umsatzrendite vor Sonderposten	22,3%	24,7%	6,2%	3,2%	10,8%	6,3%	12,3%	4,4%			14,3%	13,6%
Operatives Ergebnis	834	777	108	36	46	22	115	59	-69	-23	1.034	871